

EXTRAKORPORALE STOSSWELLENTHERAPIE (ESWT) BEI KNOCHENHEILUNGSSTÖRUNGEN

AUSGABE 8.2025



Leistungsstatistik 2001 – 2025

Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT) bei Knochenheilungsstörungen

Seit 2001 behandeln wir Knochenheilungsstörungen nach konservativ oder operativ behandelten Frakturen, Arthrodesen oder Korrekturosteotomien mittels hochenergetischer „extrakorporaler“ Stoßwellen (ESWT). Behandlungsindikationen sind „verzögerte Frakturheilungen“ (delayed union), knöcherne Fehlheilungen (Pseudarthrose, non-union) und „fractures at risk“, also solche Fälle, bei denen schon sehr frühzeitig eine drohende Heilungsstörung erwartet wird.

Unsere ESWT soll den Patienten eine operative Revision (z.B. als Pseudarthrosenresektion mit Beckenkammspongiosatransplantation und Re-Osteosynthese) ersparen. Dafür bedarf es allerdings einer berechtigten Erfolgsprognose – die international mit ca. 80% angegeben wird, sich im eigenen reichhaltigen Patientengut allerdings bei ca. 70% eingependelt hat.

Insgesamt haben wir (Stand Januar 2025) **3781**

Fraktur- und Osteotomieheilungsstörungen und 456 Arthrodesen persönlich behandelt. Hinzu kommen - in seltenerer Häufigkeit - weitere knöcherne Indikationen wie Osteonekrosen, Knochenmarködeme, heterotope Ossifikationen, Osteochondrosis dissecans und Docking Sites (**insg. 183 Fälle**). Seit 2020 arbeiten wir mit zwei hochkarätigen Stoßwellentherapiegeräten (STORZMEDICAL Modulith® SLK und STORZMEDICAL Duolith® SD1 in unserer Praxis).

Das ermöglicht uns stets zeitnahe Behandlungen sämtlicher orthopädischer und unfallchirurgischer Indikationen – ohne Limits.

Unsere Patienten sind berufsgenossenschaftlich oder privat versichert bzw. haben andere

Kostenträger (Rehabilitationsdienste, Haftpflichtversicherungen, Bundeswehr, Botschaften, Profisportvereine ...) oder sind Selbstzahler. In einer die wichtigsten Knochen und Gelenke umfassenden Datenbank dokumentieren wir vielfache Details zu Diagnose, Behandlung und Langzeitergebnis. Aktuell konnten wir in 69% das Gesamtergebnis beurteilen.

Seit 2011 präsentieren wir ausgesuchte ESWT-Studien (Evidenzlevel III) auf nationalen und internationalen Kongressen der Stoßwellentherapiefachgesellschaften DIGEST e.V. (www.digest-ev.de) und ISMST (www.ismst.com) - siehe Vortragsliste.

KNOCHENLOKALISATIONEN

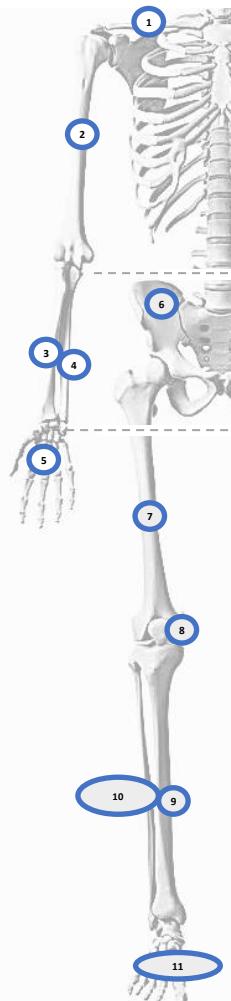


Fraktur- und Osteotomieheilungsstörungen

1. Klavikula
2. Humerus
3. Radius
4. Ulna
5. Hand

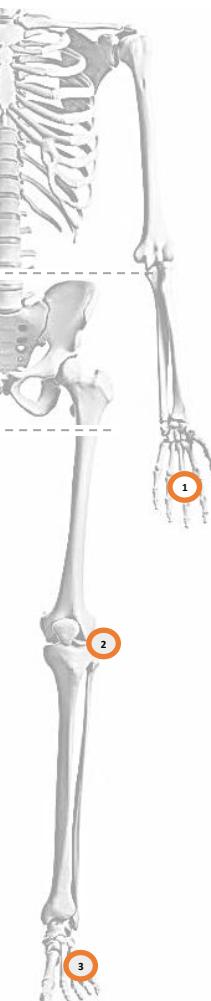
6. Becken

7. Femur
8. Patella
9. Tibia
10. Fibula
11. Fuß



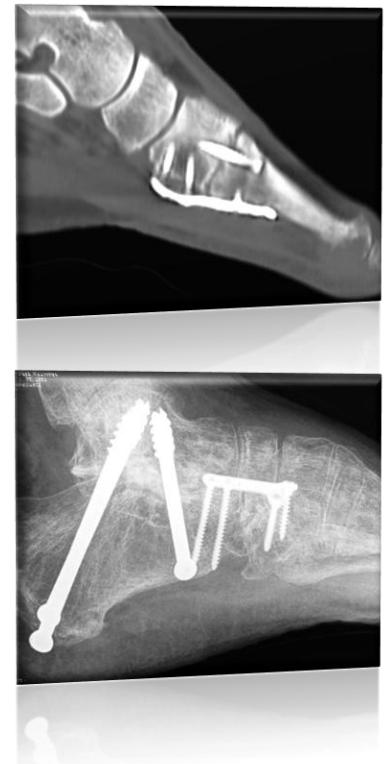
Arthrodeseseheilungsstörungen

1. Hand



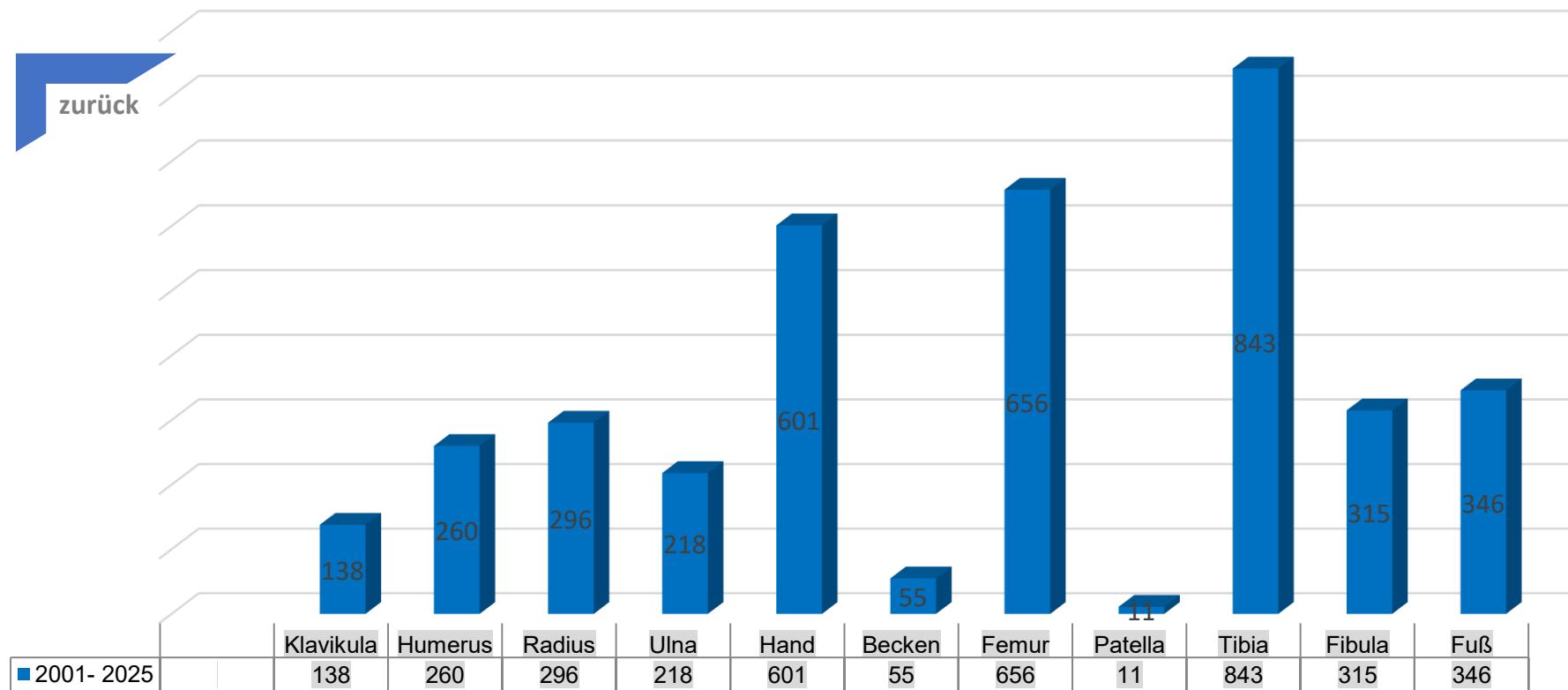
Knöcherne Pathologika

3. Knie
4. Fuß

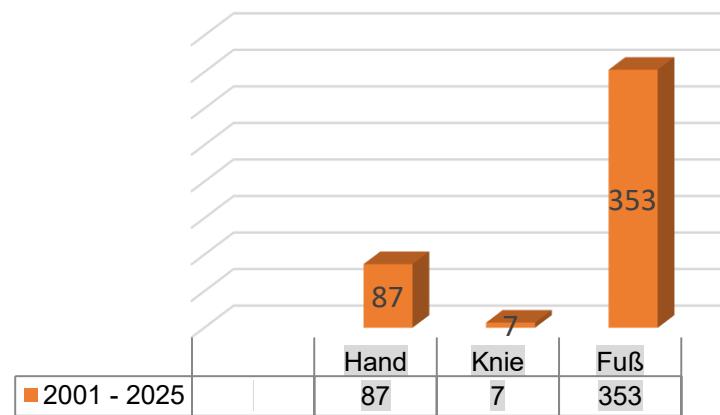


bätje

FRAKTUR – UND OSTEOTOMIEHEILUNGSSTÖRUNGEN (FALLZAHL STAND AUGUST 2025)



ARTHRODESEHEILUNGSSTÖRUNGEN (FALLZAHL STAND AUGUST 2025)



ANDERE KNÖCHERNE PATHOLOGIKA (OSTEONEKROSE, INSUFFIZIENZFRAKTUR, REGENERATSTRECKE, DOCKING SITE, HETEROOTOPE OSSIFIKATION ...) (FALLZAHL STAND AUGUST 2025)

 zurück

